



Jaguar feiert 50 Jahre XJ mit dem
Sondermodell XJ50
(Seite 2)



Sondermodell: Jaguar XE Landmark Edition
(Seite 4)



Jaguar F-Pace Mod.2019: neue Technologien,
feineres Interieur und SVR mit 550 PS
(Seite 5)



Neuer XE 300 SPORT gewinnt Rennen auf Eis
(Seite 6)

JDOST-Termine:

26.05.2018
Technik-Workshop

15.-17.06.2018
Sommerausfahrt

21.06.2018
Clubabend

19.07.2016
Clubabend

Inhalt:

Im Jaguar F-Type SVR und XJR575 durch die ‚Grüne Hölle‘
Seite 8

Jaguar Land Rover Classic: Classic-Centre in Essen
Seite 9

ÖMVV-News: §57a-Plakette für historische Fahrzeuge
Seite 10

Zeitgenössischer Bericht:
Wie Zagato dem Jaguar XK140 italienische Grandezza
verlieh
Seite 11

JDOST – Events und Sponsoren
Seite 13

Jaguar feiert 50 Jahre XJ mit dem Sondermodell XJ50

Zum 50-jährigen Geburtstag seiner legendären Luxuslimousine XJ, hat Jaguar heute auf der Beijing Motor Show das Sondermodell XJ50* vorgestellt. Der XJ war 1968 als erste Sportlimousine eine bahnbrechende Erfindung. Auch heute ist er Ausdruck von Individualität und Stil. Er bietet höchsten Luxus und Komfort, neueste Technologien und souveräne Leistung. Seit Jahrzehnten gehört er zum Fuhrpark von Unternehmern, Prominenten, Spitzenpolitikern und gekrönten Häuptern. Der neue Jaguar XJ50* ist ab Sommer 2018 erhältlich.



Die vom XJ Portfolio übernommenen Stoßfänger – mit Frontgrill in Schwarz – und die diamantgedrehten schwarzen 20-Zoll-Felgen mit fünf Doppelspeichen des XJ R-Sport verhelfen dem Jubiläumsmodell zu einem gebührenden Auftritt. Ebenso wie XJ50 Embleme am Heck und auf den seitlichen Luftauslässen sowie vier exklusive Farben: Fuji White, Santorini Black, Loire Blue und Rosello Red.



Im Interieur des Jaguar XJ50 herrscht opulenter Luxus: Softgrain-Ledersitze mit Rautenmusterung in Ebony oder Ivory sowie Kopfstützen (Fahrer-; Beifahrer- und jeweils äußere Sitze im Fond) mit eingepprägtem Jaguar Springer spenden hohen Sitzkomfort. Optische Akzente setzen neben XJ50 Einlagen in den beleuchteten Einstiegsleisten und an den Türinnenseiten eine XJ50 Prägung auf der Mittelarmlehne, der Drive Selector mit silbernen Applikationen, Schaltwippen aus Aluminium, eine sportliche Edelstahlpedalerie und Dekorelemente in Gloss Shadow Walnut. Eine „50 Jahre XJ Coventry“-

Plakette im Riva Hoop erinnert zusätzlich daran, dass die Insassen hier in einem ganz besonderen Jaguar XJ reisen.

Zur weiteren Serienausstattung des XJ50 zählen unter anderem adaptive LED-Schweinwerfer mit LED-Signatur, eine Vier-Zonen-Klimaautomatik, 18-fach elektrisch verstellbare und beheiz- sowie kühlbare Vordersitze mit Massage- und Memory-Funktion.



„Über die gesamten 50 Jahre ist der Jaguar XJ seiner wunderbar ausgewogenen Balance aus schönem Design, intelligenter Performance und üppigem Luxus treu geblieben – eine Mischung, die ihn bis heute aus der Masse heraushebt. Der XJ50 ist eine Hommage an einen Giganten der Jaguar Markengeschichte und eine der – nach unserer Überzeugung – weltweit

stilvollsten *Luxuslimousinen.*
Ian Callum, Jaguar Designdirektor

Am 26. September 1968 begründete die auf dem Pariser Salon enthüllte Serie 1 des XJ eine neue Jaguar Luxuswagen-Dynastie, die auch in allen folgenden Generationen weltweit für Erstaunen und Bewunderung sorgte. Seien es VIPs, Politiker, Wirtschaftsführer oder königliche Hoheiten – seit fünf Jahrzehnten hat der Jaguar XJ in den Fuhrparks der Großen, Reichen und Mächtigen einen festen Platz.



Dabei setzte der XJ immer wieder auch technologische Meilensteine – und verkörperte so das zukunftsorientierte Denken der Jaguar Ingenieure und Designer. So war zum Beispiel der XJ Serie 1 während seiner ersten vier Produktionsjahre der weltweit erste in großen Stückzahlen gebaute Viertürer mit 12-Zylinder-Motor und mit einer Höchstgeschwindigkeit von 225 km/h der schnellste Viersitzer seiner Zeit.

Bald schon führte Jaguar auch eine Version mit verlängertem Radstand ein. Auf Serie 2-Basis bot Jaguar 1975 ein betörend schön gestyltes zweitüriges Coupé an; beim von 1986 bis 1994 gebauten XJ40 feierte neben einer Niveauregulierung der stilbildende

„J-gate“ Automatikwählhebel mit separater Gasse für die manuelle Gangwahl Premiere.

2003 half die revolutionär neue Aluminium-Monocoque-Bauweise, das Gewicht des XJ im Vergleich zum Vorgängermodell um 40 Prozent zu senken. Die aktuelle XJ Generation führte mit Allradantrieb und einem virtuellen Cockpit weitere Neuerungen ein. Zugleich verhalf die von Jaguar Designdirektor Ian Callum eingeführte Designsprache der Luxuslimousine zu einem neuen Erscheinungsbild. Mit aufregenden Details wie einer optisch bis in die Flanken herumgezogenen Heckscheibe und Rückleuchten, die an die Pranken der Jaguar Raubkatze erinnern.



Der Jaguar XJ kann auch auf automobile Hauptrollen in hochkarätigen Kinofilmen verweisen. In *Riffifi am Karfreitag* (1981) spielte ein Serie II mit, in *Tatsächlich... Liebe* (2003) ist ein „X350“, erster XJ in Aluminium-Monocoque-Bauweise, zu sehen. Zusätzlich zeugen auch Auftritte in James Bond-Folgen vom nachhaltigen kulturellen Einfluss des großen Jaguar.

©JDOST – Mai 2018 by Andreas Icha; Fotos: Jaguar

Sondermodell: Jaguar XE Landmark Edition

Jaguar hat ein attraktives neues Sondermodell der XE Baureihe herausgebracht: die unlimitierte Landmark Edition. Das in Kombination mit zwei Diesel- und drei Benzinmotoren sowie auch mit Allradantrieb lieferbare Modell stellt mit exklusiven Details und einer sorgfältig zusammengestellten Ausstattung das Beste im Jaguar XE heraus. Zum Modelljahr 2019 rüstet Jaguar nun analog zu den Dieseln auch alle Benzinmotoren mit einem Partikelfilter aus. Damit erfüllen alle Jaguar Motoren schon heute die ab September gültige neue Abgasnorm EU6d-Temp.



Die Landmark Edition basiert auf der Ausstattungslinie R-Sport und steht auf eigens für dieses Modell entwickelten 18-Zoll-Leichtmetallfelgen im 10-Doppelspeichen-Design. Das Exterieur gewinnt durch den vom Jaguar XE S übernommenen Frontstoßfänger mit Blades in Wagenfarbe, Seitenschweller und Heckspoiler in Wagenfarbe sowie zusätzlich zum „Black Pack“ in einem glänzenden Schwarz lackierte Außenspiegelkappen und Landmark Schriftzügen in den seitlichen Luftauslässen an Ausstrahlung und Exklusivität. Das neu in das XE Programm einfließende Landmark Modell ist in drei Außenfarben erhältlich: Yulong White, Firenze Red und Santorini Black.

Im Interieur nehmen die Insassen auf Sitzen mit genarbtem Lederbezug in Ebony oder Ebony/Pimento Red Platz. Zusammen mit der Armaturentafeloberseite in Luxtec und Dekorelementen in Meshed Aluminium wirkt das Interieur des XE Landmark zugleich sehr wertig wie sportlich. Derweil weisen Einstiegsleisten aus Edelstahl mit Landmark Schriftzügen auf den Status eines Sondermodells hin. Kunden profitieren darüber hinaus von populären XE Features wie

Xenon-Scheinwerfern mit LED-Signatur, Satelliten-Navigation sowie vorderen und hinteren Einparkensoren.

Das hochmoderne Touch Pro Infotainmentsystem von Jaguar Land Rover mit zentralem 10" Touchscreen ist ebenfalls ab Werk an Bord und gestattet eine einfache und intuitive Steuerung aller Infotainment-Menüs und -Funktionen.

Das Motorengebot beginnt mit dem 180 PS starken Vierzylinder-Ingenium-Turbodiesel in Kombination mit einem Manuell- oder Automatikgetriebe. Der Selbstzünder ist als Automatikmodell auf Wunsch auch mit Allradantrieb zu ordern. Beim 240 PS starken 25d Selbstzünder ist 4x4-Traktion bereits serienmäßig. Die beiden Benziner – der 20t mit 200 PS und der 25t mit 250 PS bringen ihre Kraft allein auf die Hinterachse.

©JDOST – Mai 2018 by Andreas Icha; Fotos: Jaguar

Jaguar F-Pace Modell 2019: neue Sicherheitstechnologien, verfeinertes Interieur und SVR-Modell mit 550 PS

Zum neuen Modelljahr spendiert Jaguar dem Performance-SUV F-PACE eine Reihe von Verbesserungen. Der Bestseller im Modellprogramm erhält edlere Details im Interieur, die aktuellste Sicherheitstechnologie und zusätzliche praktische und komfortsteigernde Features.



Neu und im Rahmen einer Paketooption erhältlich ist eine adaptive Geschwindigkeitsregelung (ACC) mit Lenkassistent. Sie ist zwischen 0 und 180 km/h aktiv und hält unter Beibehaltung eines einprogrammierten Abstands zum Vordermann den Jaguar sicher in seiner Fahrspur.

In Kombination mit einem Stauassistenten regelt die Adaptive Cruise Control das Tempo sogar bis zum Stillstand. Nach kurzen Standzeiten – zum Beispiel im Stau oder im Kolonnenverkehr – fährt der F-PACE nach Antippen des Gaspedals wieder automatisch an.

Der ebenfalls optionale Notbremsassistent für hohe Geschwindigkeiten entfaltet seine unfallverhütende Wirkung bis Tempo 160. Er kann eine drohende Kollision erkennen, den Fahrer warnen und – falls dieser nicht reagiert – eine Notbremsung einleiten.

Serienmäßig in allen 2019er-Modellen des im Euro-NCAP-Tests mit fünf Sternen ausgezeichneten F-PACE sind eine Rückfahrkamera, hintere Einparkhilfen, der Spurhalteassistent in Kombination mit dem Aufmerksamkeitsassistenten und der autonome Notfall-Bremsassistent (AEB) mit Fußgängererkennung.

Darüber hinaus bietet Jaguar für die F-PACE Baureihe eine Reihe attraktiver Pakete an, die bislang nur einzeln oder gar nicht verfügbare Inhalte bündeln. So umfasst zum Beispiel das Parkhilfe-Paket Plus einen Parkassistenten, die 360-Grad-Einparkhilfe und ein Kollisionswarnsystem bei Vor- und Rückwärtsfahrten. Das Fahrassistenten-Paket 1 beinhaltet die adaptive Geschwindigkeitsregelung ACC mit Stauassistent, den Toter-Winkel-Spurassistenten und den autonomen Notfall-Bremsassistent (AEB) für hohe

Geschwindigkeiten. Im Fahrassistentenpaket 2 zu finden sind neben allen Inhalten des Parkhilfe-Pakets Plus und des ersten Fahrerassistenten-Pakets zusätzlich das 360-Grad-Surround-Kamerasystem und die adaptive Geschwindigkeitsregelung mit Lenkassistent.

Im Interieur bestückt Jaguar nun alle F-PACE Modelle ab Werk mit dem Touch Pro-Infotainmentsystem mit 10" großem Touchscreen. Neu im Angebot sind neben bis zu 18- oder sogar 20-fach verstellbaren Vordersitzen die besonders sportlich geformten Performance-Sitze mit dekorativen Kontrastnähten (Serie im F-PACE SVR, optional für R-Sport und S). Neben verstellbaren Seitenwangen zur noch besseren Unterstützung des Oberkörpers bei Kurvenfahrt und einer vierfach verstellbaren Lendenwirbelstütze eröffnen sie dank schlanker Bauweise eine größere Beinfreiheit in der zweiten Sitzreihe.

Zu den serienmäßigen und das Qualitätsniveau weiter anhebenden Details zählen ein nun rahmenloser Innenspiegel, illuminierte Einstiegsleisten aus Edelstahl mit Jaguar Schriftzug vorn, ein Edelstahl-Ladekantenschutz, Laderaumnetzetaschen, ein Dachhimmel in Premium-Velours, Premium-Fußmatten, Edelstahlpedalerie und in Chrom gehaltene Bedienelemente für die 10-fach elektrisch verstellbaren Sitze. Unter den zahlreichen attraktiven Extras finden sich Kohlefaser-Einlagen in den Türtafeln.

Gute Nachrichten für regelmäßige Fernreisende: Um den Aktionsradius der stärker motorisierten Varianten zu steigern, rüstet Jaguar die Modelle 25t, 30t und den F-PACE SVR statt des serienmäßigen 63-Liter-Tanks mit einem 82 Liter großen Reservoir aus.

Darüber hinaus sind nun alle für den F-PACE lieferbaren Benzin-Motoren analog zu den Dieseln mit einem Partikelfilter ausgestattet und erfüllen damit die Abgasnorm Euro-6d-TEMP.

„Unser Performance-SUV F-PACE hat weltweit über 70 internationale Auszeichnungen erhalten. Wir haben unseren Bestseller zum neuen Modelljahr in Form weiter verbesserter Sicherheitstechnologien, zusätzlicher praktischer Details und eines nochmals gesteigerten Komforts im Innenraum aktualisiert. Zusammengenommen liefern diese Maßnahmen ein Erlebnis, das unsere Kunden von einem Jaguar erwarten.“

Nick Collins, Baureihen Direktor, Jaguar Land Rover

Auf der New York International Auto Show debütierte mit dem F-PACE SVR der neue Platzhirsch der F-PACE-Baureihe. Dank seines 550 PS starken 5,0-Liter-V8 mit Kompressoraufladung und 680 Nm Drehmoment sprintet er in nur 4,3 Sekunden von 0 auf 100 km/h. Die Höchstgeschwindigkeit beträgt 283 km/h.

Der von Special Vehicle Operations (SVO) entwickelte SVR stützt sich auf ein speziell abgestimmtes Fahrwerk und ein aufwendigeres Aerodynamik-Paket; zur Unterbringung der verstärkten Bremsanlage steht er auf 21- oder auf Wunsch sogar 22 Zoll großen Leichtmetallrädern. Eine aktive und vierflutige Sportauspuffanlage mit Klappensteuerung entwickelt einen der Motorleistung angemessenen Soundteppich. Innen wartet der F-PACE SVR mit den skizzierten Performance-Sitzen auf – hier zusätzlich veredelt durch spezifische SVR-Kontrastnähte und SVR Logos in den Kopfstützen. Den sonst im F-PACE obligatorischen Drehwählschalter für die Automatik (Drive Selector) ersetzt im SVR ein sportlich ausgeformter Schalthebel - so ist Fahrspaß dann wirklich garantiert.

©JDOST – Mai 2018 by Andreas Icha; Fotos: Jaguar

Neuer XE 300 SPORT gewinnt Rennen auf dem Eis

Der neue Jaguar XE 300 SPORT hat passgenau zum Marktstart einen neuen und einzigartigen Rekord aufgestellt. Die unlimitierte Sonderedition der Jaguar Sportlimousine hat als erstes Automobil in Flevonice (Niederlande) die weltweit längste künstliche Outdoor-Eispiste umrundet – musste dabei aber dazu die vorgelegte Zeit eines aktuellen Shorttrack Olympiasiegers schlagen. Was dem Fahrer des allradangetriebenen und 300 PS starken Jaguar mit einem Vorsprung von gut einer Minute auch eindrucksvoll gelang.



Sehen Sie das komplette Rennen des Jaguar XE 300 SPORT gegen den Shorttracker-Champion Shaolin Sándor Liu unter diesem <https://youtu.be/IFG2i1TMTDM> Link.

Speed Skater Shaolin Sándor Liu, Mitglied der siegreichen 5000-Meter-Staffel Ungarns bei den Olympischen Winterspielen 2018, legte auf dem drei Kilometer langen Kurs im Sport- und Freizeitpark Flevonice eine Zeit von 4:04 Minuten vor. Mit Shaolins

Freundin – der Team GB Skaterin und dreifachen Shorttrack Weltmeisterin von 2017, Elise Christie – auf dem Beifahrersitz, ging dann Sean Haughey, Leiter der Jaguar Abteilung Stability Development, auf das künstlich präparierte Eisparkett. Und legte bei seiner Jagd auf die Richtzeit mit Hilfe des fortschrittlichen Allradantriebs und der ausgefeilten Traktionshilfen des XE 300 SPORT eine Zeit von 3:03 Minuten in die Bahn, ein Schnitt von 59 km/h.

Mike Cross, Chief Engineer, Jaguar Land Rover, sagte: „Eis ist der anspruchsvollste Untergrund für jedes Fahrzeug. Dieses Duell belegt eindrucksvoll die Fähigkeiten des XE auf allen denkbaren Fahrbahnbelägen und sein auch unter widrigen Bedingungen unschlagbares Handling.“

Der mit dem 300 PS starken 2,0-Liter-Turbobenziner aus der modernen Ingenium-Motorenbaureihe bestückte neue XE 300 SPORT beschleunigt in 5,7 Sekunden* von Null auf 100 km/h. Die auch dank eines maximalen Drehmoments von 400 Nm mühelose Beschleunigung war am Ende zu mächtig für den Olympiasieger.

Shaolin Sándor Liu sagte: „Ich dachte eigentlich, dass ich auf Eis einen deutlichen Vorteil gegenüber einem Auto hätte und war unter den gegebenen Umständen auch sehr zufrieden mit meiner Zeit. Aber als ich dann sah, wie der XE 300 SPORT von der Startlinie lospreschte, beschlich mich das Gefühl, dass er noch schneller sein könnte.“



Elise Christie sagte: „Die Mitfahrt auf dem Beifahrersitz war ein Erlebnis, das ich so schnell nicht vergessen werde. Ich hielt es nicht für möglich, dass der Jaguar den Kurs schneller umrunden könnte als ein Olympiasieger. Doch die Allradtraktion des XE 300 SPORT war wirklich eindrucksvoll.“

Die neue 300 SPORT Edition ergänzt zum Modelljahr 2019 mit individuellen Exterieur- und Interieur-Features die Modellpaletten des Jaguar XE, XF und XF Sportbrake. Kommt der XE 300 SPORT exklusiv mit dem 300 PS starken 2,0-Liter-Ingenium-Benziner, bietet Jaguar für den XF und XF Sportbrake alternativ auch den gleichstarken V6-Diesel mit 3,0 Liter Hubraum an.

Alle Modelle tragen 300 SPORT Embleme am Kühlergrill und Heck und geben sich über einheitlich in dunkel mattedem Grau gehaltene Elemente wie die Außenspiegelkappen, der Heckspoiler und die Einfassung des Kühlergrills zu erkennen. Auch die ab Werk 19" oder optional 20" großen Leichtmetallfelgen

ziert ein identisches Finish, das ebenso wie die Bremssättel mit gelben 300 SPORT Schriftzügen diesen unlimitierten Sondermodellen vorbehalten sind. Kunden können zwischen drei Farben wählen: Yulong White, Indus Silver und Santorini Black; für den XE 300 SPORT steht zusätzlich Caldera Red zur Wahl.



Im Interieur stechen Sportsitze in genarbtm perforiertem Leder mit gelben Kontrastnähten ins Auge; das gleiche Material-/Farbthema findet sich auch an der Armaturentafel, an den Türinnenverkleidungen, an der Mittelarmlehne und am Lenkrad wieder. Weitere Modifikationen betreffen Einstiegsleisten aus Edelstahl mit 300 SPORT Signatur (optional illuminiert im XF SPORT 300), Premium-Fußmatten mit 300 SPORT Emblem und gelben Kedern, ein 300 SPORT Emblem in der vertikalen Speiche des Lenkrads sowie Kopfstützen mit 300 SPORT Prägung.

Änderungen für die gesamte Modellpalette des XE und XF/XF Sportbrake

Zugunsten maximaler Konnektivität rüstet Jaguar zudem alle XE, XF und XF Sportbrake des Modelljahres 2019 mit dem fortschrittlichen Infotainmentsystem Touch Pro inklusive 10" Touchscreen aus.

Alle drei Baureihen kommen darüber hinaus in den Genuss von Details, die außen wie innen Optik und Anmutung weiter veredeln. Wie Einstiegsleisten aus Edelstahl mit Jaguar Schriftzug (im XF beleuchtet), Seitenscheibeneinfassungen in Chrom, Bedienelemente der elektrischen Sitzverstellung in Chrom, Premium-Fußmatten, sportliche Edelstahlpedalerie sowie ein nun rahmenloser und automatisch abblendender Innenrückspiegel.

©JDOST – Mai 2018 by Andreas Icha; Fotos: Jaguar

Einsteigen, anschnallen, festhalten: Im Jaguar F-Type SVR und XJR575 durch die ‘Grüne Hölle’

Auf Liebhaber von Performance-Cars im Allgemeinen und solchen von Jaguar im Speziellen wartet ab sofort ein neues adrenalingeladenes Fahrerlebnis: Als Beifahrer eines professionellen Nürburgring-Kenners in zwei Jaguar Renn-Taxis um die 20,83 Kilometer lange Nordschleife des Nürburgrings. Zum Ritt durch die „Grüne Hölle“ bereit stehen die beiden stärksten Jaguar Serienmodelle aller Zeiten: ein F-TYPE SVR und ein XJR575, beide jeweils 575 PS stark.



Während der Fahrt mit ausgewählten Profifahrern über die berühmt-berüchtigte Eifel-Piste erleben die Passagiere – einer im zweisitzigen F-TYPE SVR, bis zu drei im XJR575 – Beschleunigungskräfte von bis zu 1,2 G. Den Ritt über die Berg-und-Talbahnen mit ihren 73 Kurven und Höhenunterschieden von 300 Metern können sie nach überstandener Achterbahnfahrt auf einem Videomitschnitt in HD noch einmal nacherleben. Ebenso wie ihre Mimik und Gestik beim Durchfahren der kniffligsten und extremsten Passagen.



Der F-TYPE SVR wurde von Jaguar Land Rover Special Vehicle Operations (SVO) als 320 km/h schneller Allwetter-Sportwagen und Speerspitze der F-TYPE Baureihe entwickelt. Mit dem auf 575 PS und

700 Nm gesteigerten 5,0-Liter-V8 Kompressor von Jaguar, spezieller Fahrwerksabstimmung und aktivem Aerodynamik-Paket besitzt der allradangetriebene F-TYPE SVR alle Anlagen für eine Supercar-Performance unter allen Bedingungen. In Zahlen: 3,7 Sekunden von 0 auf 100 km/h, Vmax 322 km/h.

Der XJR575 ist der schnellste und stärkste XJ in der 50-jährigen Geschichte der ikonischen Jaguar Luxuslimousine. Von einem identischen 5,0-Liter V8 Kompressor angetrieben, sprintet der XJR575 in 5,5 Sekunden von 0 auf 100 km/h, ehe sein Vortrieb elektronisch bei 300 km/h abgeriegelt wird. Selbst im Hochgeschwindigkeitsbereich behält die Renntaxi-Limousine ihren hohen Standard an Komfort, Luxus und gediegener Verarbeitung – Attribute, die den Jaguar XJ groß gemacht haben und bis heute auszeichnen.

Taxifahrten in den beiden Kompressor-Modellen von Jaguar sind ab sofort buchbar. Der Preis für die Mitfahrt im F-TYPE SVR beträgt 199 Euro; im XJR575 können sich auf Wunsch bis zu drei Personen den Taxitarif teilen, was dann 66 Euro pro Person entspricht. Buchungen sind unter diesem [Link möglich](#).

©JDOST – Mai 2018 by Andreas Icha; Fotos: Jaguar

Jaguar Land Rover Classic eröffnet europäisches Classic-Centre in Essen

Jaguar Land Rover Classic weitet seine globalen Aktivitäten aus: Mit der Eröffnung des neuen Classic Centre in Essen-Kettwig am 4. Mai stellen die Klassikspezialisten der beiden britischen Premiummarken erstmals eine Niederlassung außerhalb des Vereinigten Königreichs bereit. Zeitgleich zur Inbetriebnahme des neuen Classic Centre im Herzen des Ruhrgebiets erhalten die Kunden nun auch die Möglichkeit, im Rahmen des neuen „Works Legends“-Programms geprüfte Klassikmodelle direkt im deutschen oder britischen Classic Centre zu erwerben. Mit prominenter Unterstützung von Essens Oberbürgermeister Thomas Kufen, Jaguar Markenbotschafter und Formel 1-Experte Christian Danner und Tochter des ersten Geschäftsführers von Jaguar in Deutschland, Prinzessin Lilly zu Sayn-Wittgenstein, feiert Jaguar Land Rover heute die Eröffnung des neuen Classic Centre.



Das neue Jaguar Land Rover Classic Centre verfügt an der Ringstraße 38 in Essen-Kettwig über eine Betriebsfläche von 4500 Quadratmetern. Ein hochspezialisiertes Team unter der Leitung von Dr. Ralf Klasen, Leiter Classic Jaguar Land Rover Deutschland, stellt hier den gesamten Kundendienst rund um klassische Jaguar- und Land Rover-Modelle sicher: Fahrzeuge, Service, Teile und besondere Erlebnisse. Die Eröffnung am 4. Mai in der Ruhrmetropole Essen folgt der Inbetriebnahme des neuen Hauptsitzes von Jaguar Land Rover Classic Works im englischen Coventry im vergangenen Juni. Tim Hannig, Jaguar Land Rover Classic Director, und Centre Manager Ralf Klasen durchschnitten am Nachmittag gemeinsam mit Oberbürgermeister der Stadt Essen, Thomas Kufen, das rote Band und übergaben das Klassik-Zentrum somit seiner Bestimmung.

Neben Tim Hannig war auch Jan-Kas van der Stelt, Geschäftsführer Jaguar Land Rover Deutschland, am Eröffnungstag nach Essen angereist und fügte hinzu: „Ich freue mich unseren Neuwagenkunden die große Tradition unserer Marken hautnah präsentieren können. Es ist ein wichtiger Beitrag für das Image unserer britischen Marken und den Werterhalt.“

In der Werkstatt des neuen Essener Classic Centre stehen insgesamt 14 moderne Serviceplätze zur Verfügung, die nach den Vorgaben von Classic Works gestaltet und eingerichtet wurden. Sie ermöglichen Fahrzeugchecks ebenso wie Servicearbeiten und

Reparaturen einschließlich Motoreninstandsetzung. Das Classic Centre gewährleistet darüber hinaus eine dauerhaft sichere Unterbringung von Kundenfahrzeugen, die während ihres Aufenthalts in Essen auch permanent gewartet werden, sodass der Besitzer jederzeit zu einer Ausfahrt mit seinem Klassiker aufbrechen kann.

Parallel zur Eröffnung der neuen Niederlassung beginnt Jaguar Land Rover Classic unter dem Label „Works Legends“ mit dem Vertrieb ausgewählter klassischer Modelle beider Marken über sein deutsches oder britisches Classic Centre. Das Angebot reicht dabei von Fahrzeugen für den täglichen Gebrauch über außergewöhnliche Show-Stücke nach „Concours d'Élégance“-Standard bis hin zu Seltenheiten mit einzigartiger historischer Bedeutung. Sämtliche „Works Legends“-Angebote durchlaufen vor der Aufnahme in den Fahrzeugpool einen 125-Punkte-Check und erhalten eine zwölfmonatige Werksgarantie. Das aktuelle Angebot klassischer Fahrzeuge ist ab sofort unter der Adresse www.jaguarlandroverclassic.com/workslegends verfügbar.

©JDOST – Mai 2018 by Andreas Icha; Fotos: Jaguar

ÖMVV-News: ...



9. Novelle der PBStV - § 57a Begutachtungsplakette für "historische" Fahrzeuge

Am 9. April 2018 trat die 65. Verordnung zur PBStV des BMVIT in Kraft, mit der die Prüf- und Begutachtungsstellenverordnung geändert wurde.

Darin wurde neben einer Vielzahl an Änderungen auch die neue §57a Begutachtungsplakette für Fahrzeuge, die die Eintragung "historisch" (historische Typisierung" in den Fahrzeugdokumenten aufweisen, definiert.

BesitzerInnen von Oldtimern **KÖNNEN** diese Eintragung vornehmen lassen, **MÜSSEN** aber nicht.

Die Rahmenbedingungen dafür sehen wie folgt aus:

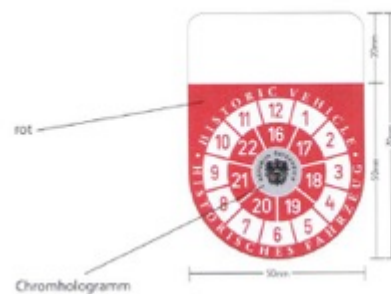
- Baujahr 1955 oder davor
- Das Fahrzeug älter als 30 Jahre
- Nicht zum täglichen Gebrauch
- In erhaltungswürdigem Zustand (Zustandsnote 1-3)

- In der Approbierten Liste „Historische Fahrzeuge“ eingetragen (www.khmoe.at)

Für „historisch typisierte) Fahrzeuge gilt:

- Fahrbeschränkung für Kraftfahrzeuge von 120 Tagen p.a., für Krafträder 60 Tage p.a.
- Führung von fahrtenbuchartigen Aufzeichnungen
- **NEU:** Bei der § 57a Überprüfung sind die Fahrzeugdokumente vorzulegen (z.B. Einzelgenehmigung, Typenschein) und die fahrtenbuchartigen Aufzeichnungen seit der letzten Überprüfung
- „Historisch“ zugelassene Fahrzeuge müssen nur alle 2 Jahre zur §57a Überprüfung

Ab 20. Mai 2018 soll diese Plakette dann auch in den Werkstätten, die Überprüfungen durchführen, verfügbar sein.



©JDOST –April 2018 by Andreas Icha; Fotos: JDOST



Zeitgenössischer Bericht: Wie Zagato dem Jaguar XK140 italienische Grandezza verlieh

Mit ausgefallenen Karosserien für Alfa Romeo und Aston Martin ist Zagato zu Weltruhm gekommen. Weniger bekannt ist die Variation eines Jaguar XK140, dass in den 1950er Jahren bei dem italienische Designstudio entworfen wurde. Wir haben das Einzelstück in England aufgespürt.



Als der Unternehmer Guido Modiano bei Zagato eine Karosserie für seinen Jaguar XK140 bestellte, war das Auto noch fast neuwertig, hatte allerdings einen frischen Unfallschaden.

anhand der Resonanz eine mögliche Serienproduktion abzuwägen.

Ein Hauch von 250 GT



Bis dato hatte Zagato hauptsächlich aerodynamische Karosserien für brandneue Rennsportwagen entworfen. Doch als Modiano, der durch eine Druckerei für Spielkarten zu Geld gekommen war, mit diesem Auftrag an Elio Zagato, den ältesten Sohn des Firmengründers, herantrat, witterte dieser ein neues Geschäftsfeld. So entstand die erste maßgeschneiderte Zagato-Karosserie für ein Straßenauto. Elio war derart stolz auf das Ergebnis, dass er Modiano bat, den neu gestylten XK140 beim Pariser Autosalon 1957 ausstellen zu dürfen, um

Zagatos XK140 mag ein wenig an die Alfa Romeo dieser Zeit erinnern, doch noch mehr spiegelt der Brite Zagatos damalige Karosseriearbeiten am Ferrari 250 GT wider. Kein Wunder, schließlich ist es sehr wahrscheinlich, dass die beiden Autos zeitgleich in der Mailänder Carrozzeria standen. Ein Double-Bubble-Dach sucht man derweil vergebens, obwohl das Konzept des leichten, luftigen Panorama-Dachs zu der Zeit noch *en vogue* war.

Da der XK140 nicht für den Rennsport gedacht war, profitierte er von einer besonders luxuriösen

Ausstattung: Vom braunem Wildleder im Innenraum soweit das Auge reichte, bis hin zu kleinen „J“-Emblemen in den Frontscheinwerfern – ein völlig unnützes Feature, aber dennoch wunderbar anzusehen. Bei diesem Auto stand eben ganz klar die Eleganz im Vordergrund!

Nützliche Nebeneffekte



Das soll natürlich nicht heißen, dass Zagatos Modifikationen grundsätzlich unnützlich waren: Das Karosserie war nicht nur ästhetisch moderner als die des Originals, sondern auch deutlich leichter und verbesserte damit die Fahrleistungen des Jaguars. Die dünneren Aluminium-Karosserieteile sorgten auch dafür, dass der glorreiche Sound des leistungsgesteigerten 3,4-Reihensechszylinders besser in den Innenraum drang.

Concours-Liebling mit kleinem Geheimnis

In den letzten zehn Jahren trat der „Jag-Zag“ bei zahlreichen Concours-Veranstaltungen auf.

Doch der strahlende Concours-Klassiker hat auch eine Marotte: Während seiner Restaurierung Anfang der 2000er Jahre fanden die Mechaniker Spuren des frühen Unfalls wieder.

Es wurde aber sichergestellt, dass dies die Struktur des Wagens nicht beeinträchtigt. Und so ist dieser kleine Makel als authentischer Teil der außergewöhnlichen Geschichte des Jaguars zu verschmerzen.



©JDOST – Mai 2018 by Classic Driver; Fotos: Amy Shore



JDOST - Events

JDOST Frühjahrsausfahrt 2018

21./22.04.2018. Alle haben brav aufgeessen. Anders lässt sich das Kaiserwetter am Wochenende 21./22. April 2018 nicht erklären.



Bei strahlendem Sonnenschein sammeln sich die Teilnehmer der JDOST-Frühjahrsausfahrt beim Privathotel 'Das-Schmidt' in Mörbisch. Frühstück auf der Sonnenterrasse, wichtige Informationen für die Tour von den Organisatoren Wolfgang und Marion und um halb zehn geht's los. Bevor das Brummen der Motoren die Stille verdrängt wird ein Gruppenfoto gemacht.

Ca. 20 automobile Leckerbissen krallen die Reifenprofile wie Jaguarkrallen (a so a Zufall) in den Asphalt. XJ-S, S-Type, Mk II, XJ, 420, XK und X-Type garniert von Austin, Benz und Jeep legen los.



Erstes Hoppala nach ca. 11 Km – na weil das ‚rechts abbiegen‘ im Roadbook gar so ROT schreit (die Ausrede ist nicht soooo schlecht). Bei Mattersburg verdrängt der bestialische Gestank von Gülle den britischen Benzinduft in unseren Engländern – ja, jetzt sind wir wirklich ‚am Land‘. Auf Höhe Weppersdorf legen Gerhard und Hermine mit ihrem E-Type eine kurze Pause ein. Nein, KEINE Panne! Karl der Lumpensammler kann beruhigt weiterfahren.



Das erste Etappenziel befindet sich in Bad Tatzmannsdorf im Bezirk Oberwart.

Das ausgezeichnete Mittags-Buffer im Arkadenheurigen des 'Reduce Hotel Vital' lässt die Gaumen frohlocken und die Zeit bis zur Führung im Freilichtmuseum wie im Fluge vergehen.

Im Freilichtmuseum Bad Tatzmannsdorf wurden Bauwerke, die infolge geänderter Lebens- und Wirtschaftsformen im südburgenländischen Raum nicht mehr benötigt wurden und daher am ursprünglichen Standort von Verfall oder Abriss bedroht waren, für die Nachwelt erhalten.

Das Museum zeigt Wohn- und Wirtschaftsgebäude aus dem ausgehenden 18. Jahrhundert bis zum Beginn des 20. Jahrhunderts.

Kurz vor 14 Uhr erfolgt der Start zur nächsten Teilstrecke.



Ca. 80 Minuten später erreichen wir die Bäckerei Ertl im 700-Seelen-Ort Studenzen für einen Snack-Stop.

Die Schattenplätze im Gastgarten sind durch die JDOST-Gruppe im Nu okkupiert - dafür darf das Servierpersonal ordentlich schwitzen. Die Weiterfahrt zum Tagesziel Burg Deutschlandsberg erfolgt flotten Rades - die historischen Gemäuer sind um ca. halb sechs erreicht. Der letzte Anstieg zum Parkplatz ist steil - die Lufttemperatur ist hoch.

Das missfällt dem 12-Ender XJ von Helmut und Margit dermaßen, sodass er sich seiner Kühlflüssigkeit auf ungebührende Art entledigt.



Einige Teilnehmer nutzen die Zeit bis zu den nächsten Programmpunkten und gönnen den Krafffahrzeugen Flüssignahrung, um am nächsten Tag nicht im Galopp deswegen zu verenden.

Unser neues Club-Mitglied, Claus Heiß, stößt mit seinem Daimler V8 250 Bj.1968 zum Abendevent auf der Burg dazu. Wir freuen uns sehr, dass er die lange Anreise aus Kärnten dafür auf sich nahm. Ein gute Stunde Ruhe sei uns gegönnt, bis um 19 Uhr die

Weinverkostung beginnt. Im Kellergewölbe werden jede Menge vergorene Rebensäfte genussvoll erschmeckt und gustiert bis jeder seinen Favoriten erkoren hat.



Nahtlos geht es um 20 Uhr mit dem Abendessen weiter. Küchenchef Karl Christian Kollmann und sein Team zaubern ganz außergewöhnliche Gaumenfreuden, indem sie die internationale und österreichische Küche gut zu kombinieren wissen. Von der Weinverkostung leicht gezeichnet bedankt sich Wolfgang bei den Teilnehmern für den herrlichen ersten Tag der gelungenen Ausfahrt.



Der Sonntag begrüßt uns mit strahlendem Sonnenschein zum Frühstück auf der Terrasse des Burg-Restaurants. Kaffees, Tees, Müslis, Wurst, Käse und Kuchen sei den hungrigen Mäulern gegönnt während der Hund von Bürgermeister-Gattin Wallner das JDOST-Hunderudel gehörig aufrührt.

Nach Hotel-Checkout treffen sich Interessierte am Eingang zum Burgmuseum Archeo Norico Deutschlandsberg zu einer äußerst interessanten Führung. Relikte aus keltischen Schlachtfeldern zählen

zu den äußerst seltenen archäologischen Exponaten. Historische Blank- und Feuerwaffen waren ebenso zu bewundern, wie antiker Gold-, Silber- und Bronzeschmuck.



Der größte Stolz des Museums ist eine Büste des römischen Kaisers Caracalla aus dem Jahr 215 n.Chr. mit einem Wert, von dem man einige Jaguare erwerben könnte. Zum Abschluss war uns ein Blick von der Aussichtsterrasse des Burgturmes gewährt – soooo schön! Die Katzen sind gesattelt und los geht's in Richtung St.Ruprecht/Raab.

Herrliche Landstraßen – traumhaftes Wetter – gute Laune. Ein exzellenter Mix, wie ein frisch gerührter ‚Sex on the Beach‘ am Waikiki-Beach in Honolulu. In dieser Stimmung empfängt uns das mit zwei Falstaff-Gabeln ausgezeichnete Gartenhotel Ochsenberger.



Wir lassen uns mit kreativer Kulinarik, kreiert aus heimischen Spezialitäten, die direkt vor der Haustüre geerntet wurden, verwöhnen – beispielsweise Erdbeeren von Bauer's Beeradies, das wir kurz zuvor passiert hatten. Nach nicht ganz freiwillig verlängerter Pause – Wolfgang musste nochmals zurück zur Burg – starten wir zur Etappe zwei des Tages.

Schloss Gloggnitz ist das nächste Ziel. Hier zeigt sich wieder: Roadbook-Leser wissen mehr. Vor allem bleiben sie auf der geplanten Strecke. Andere nehmen die Anmerkung ‚in Richtung Strallegg‘ abzubiegen als AUFFORDERUNG nach Strallegg zu fahren. Es war zwar nicht korrekt, die Roadbook-Leser wissen nun allerdings von den lebhaften Schilderungen der Falschfahrer, was Ihnen an kurvigen Waldstraßen entgangen ist ;-) Kurz vor Gloggnitz lassen wir Burg Wartenstein im wahrsten Sinne links liegen.

Das malerische Schloss Gloggnitz thronet auf einer Anhöhe im oberen Schwarzatal. Im Herzen des ehemaligen benediktinischen Wehrklosters (erstmalig 1094 urkundlich erwähnt) nehmen wir die wohlverdiente Jause ein.



Bald machen wir uns auf die Socken zu den Autos und auf die Räder durch das Steinfeld nach Bad Vöslau. In Neunkirchen schrammen wir äußerst knapp an der Werkstatt unseres Sponsors Histo-Tech vorbei. Einige unserer Fahrzeuge bekommen wackelige Achsschenkel und Tränen in den Scheinwerfern – oje, der Auto-Dokta! KEIN EINZIGES unserer tapferen Untersätze muss zurückgelassen werden – das muss doch gesagt werden!



Danke euch, liebe Töffs! Der Tag neigt sich gen Ende und beginnt zu dämmern – da erreichen wir das Weingut Schlossberg der Familie Wertek.

Im Gastgarten in den Weinbergen mit atemberaubenden Ausblick lassen wir den Tag beim

einen und/oder anderen Glaserl ausklingen. Zwei wunderschöne Tage einer spitzenmäßig organisierten Zweitagesausfahrt gehen zu Ende. Ein ganz ganz herzliches Dankeschön an Marion N. für Top-Organisation und Wolfgang S., der Marion tatkräftig dabei unterstützt hat und im Führungsfahrzeug die Meute gut ans Ziel gebracht hat.

Danke, danke und DANKE!

Bis zum nächsten Mal!

Andi Icha

©JDOST – Mai 2018 by Andreas Icha; Fotos: JDOST

JDOST bei der 30. Oldtimermesse Tulln 2018

Tulln, 12./13.05.2018. Wie jedes Jahr im Mai findet auch 2018 wieder die Oldtimermesse in Tulln statt. Diesmal zum 30. Mal - ein Jubiläums-Event! Ebenfalls Tradition ist die Teilnahme des JDOST mit einem ca. 100 m2 großen Messestand.

3.4 in British-Racing-Green von Heinz W. und mit dem XJ6 4.2 Sovereign von Andi I. Der Jaguar E-Type Serie 1 1/2 von Peter R. rundet das Bild gekonnt ab.



Am JDOST-Stand werden neben einem gemütlichen Sofa inkl. Versorgung mit Speis und Trank und den fröhlichen Standbetreuern auch noch Jaguar-technische Schmankerln dargeboten.

Das Messe-Wochenende war eines der erfolgreichsten für den JDOST: vielen interessante und wertvolle Gespräche mündeten in zwei neuen Club-Mitgliedern und ca. 10 Interessenten, die weiter informiert werden wollen.



Nicht nur die Messe feiert Jubiläum. Nein, auch die XK-Baureihe von Jaguar feiert heuer den 70. Geburtstag. Unser Beitrag ist der weiße Jaguar XK 150 FHC von Gerhard W. - ein würdiger Publikumsmagnet. Der Jaguar XJ feiert ebenfalls einen ‚Runden‘ - 50 Jahre XJ ehren wir mit dem XJ6

Viele unserer Mitglieder, Freunde und Partner kommen zu Besuch und freuen sich über den stilvollen Club-Stand.

Auf diesen werden auch die Jury-Mitglieder aufmerksam, die die schönsten Club-Messestände prämiieren.



Mit großer Freude und stolzgeschwellter Brust durften wir den Preis für den ZWEITEN Platz in der Wertung der schönsten Club-Stände entgegennehmen - was für ein Erfolg und vor allem Lohn für den Aufwand und den großartigen Teamgeist in der Vorbereitung.

Im Namen des Vorstandes bedanke ich mich bei unserem Obmann Wolfgang S. für die Organisation und seinen Einsatz - von Donnerstag bis Montag täglich in Tulln plus der Vorbereitungen im Vorfeld! Weiters bei Peter R., Heinz W. und Gerhard W. für die Ausstellungs-Fahrzeuge sowie bei allen tatkräftigen Unterstützern beim Standauf- und abbau und die Standbetreuung an beiden Tagen.

Es war wieder ein wunderbarer, erfolgreicher Event, den wir gerne in Erinnerung behalten!

Herzliche Grüße

Andi Icha im Namen des Vorstandes

©JDOST – Mai 2018 by Andreas Icha; Fotos: JDOST

JDOST beim 6. Oldtimertreffen in Enzersfeld

Enzersfeld, 29.04.2018. Bereits zum sechsten Mal organisiert Herr Taudes-Hutterstrasser (Obmann des Dorferneuerungsvereins Enzersfeld) das Oldtimertreffen nächst der nördlichen Wien-Grenze in Niederösterreich.



Ca. 220 historische Fahrzeuge – Autos, Motorräder, Mopeds und Traktoren bis Bj. 1992 treffen ab 8 Uhr zum gemütlichen Oldtimerfrühstück am Pappelspitz in Enzersfeld ein. Mit dabei und voll motiviert die JDOST-Mitglieder Christian P. und Silvia K. mit ihrem Triumph TR 250 und Andi I. per Jaguar XJ6 Sovereign. Nach der Oldtimersegnung durch Pater Sebastian Hacker steht einer sicheren Ausfahrt nichts mehr im Wege. Zunächst starten die Traktoren zu einer kleinen Rundfahrt rund um Enzersfeld und die umliegenden Dörfer. Um ca. 11.30 Uhr werfen die Autos und Motorräder ihre Motoren an und machen sich auf den

Weg - eine ca. 80 Km lange und 1,5 Std. dauernde Route. Von Enzersfeld in Richtung Norden nach Phyra (Buschberg) und über Ernstbrunn, Simonsfeld und Niederrussbach wieder retour zum Pappelspitz.

Herrliches Wetter und uns freudig zuwinkende Passanten machen die Fahrt zu einem schönen Erlebnis. Nach dem Mittagessen gibt es Prämien für den ältesten fahrtauglichen Oldtimer und für den Oldtimerclub mit den meisten Teilnehmern –nicht der JDOST. Außerdem wurde das schönste Fahrzeug vom Publikum gekürt –ein Traktor :-o



Ein nettes, gut organisiertes Treffen mit einer gemüthlichen Ausfahrt klingt am Nachmittag aus.

©JDOST – Mai 2018 by Andreas Icha; Fotos: JDOST

JOST - Sponsoren

